



→ TOTAL LOKAL

Den Dingen auf den Grund gehen

Auf der riesigen Bahnhofsplatte scheint es sich fast zu verstecken. Dabei verdient es höchste Beachtung und Bewunderung: das bunte 3-D-Gemälde. Vom markierten Blickpunkt (und nur von dort aus) gewährt es schein- und wunderbar einen Blick tief nach unten in drei mit Bücherreihen vollgestopfte Bibliotheksregale. Hinten der Name unserer Uni, vorn ein Buchdeckel mit ihrem Wölkchenhimmel-Signet und dem Titel WIR GEHEN DEN DINGEN GERN AUF DEN GRUND. Nicht nur die kunstvoll illusionäre Maltechnik, sondern auch der Buchtitel lassen den Betrachter schmunzeln. Rerum cognoscere causas, den Dingen auf den Grund gehen – passt diese Anleihe beim römischen Dichter Vergil nicht besonders gut zu Duisburg? Sie spiegelt nicht nur die Liebe zur Forschung an unserer Uni wider, sondern erinnert auch an den ewigen Kampf unserer Stadtentwickler mit Sein und Schein und sogar an die Staatsanwälte, die Richter und die ungezählten Gutachter, die vielen ungeklärten Dingen schon lange auf den Grund gehen und es noch lange tun werden. Leider verblasst das schöne 3-D-Gemälde zu rasch. Wie die Erinnerungen...